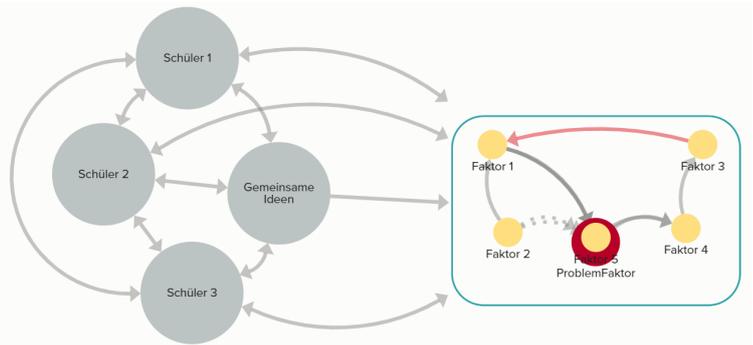




Die Idee: Wir wollen unsere soziales Netzwerk, also unsere Gruppe nutzen, um unseren ausgewählten Problemkomplex besser zu verstehen:

Auch hier gilt, das System ist mehr als die Summe seiner Teile: Wir teilen unsere Sichtweisen auf ein Problem miteinander und so entstehen neue Ideen und stabilere, weil gemeinsam getragene, Lösungspfade und Projekte.

Ziel: Ein gemeinsames Einflussdiagramm



[6.] 1. KURZ-PRÄSENTATION

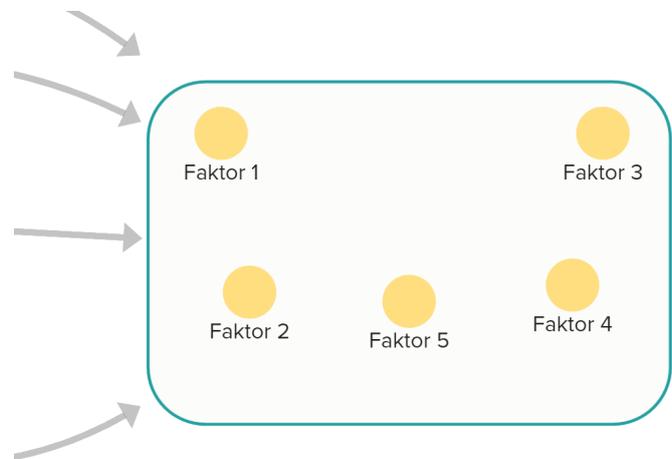
& SAMMLUNG DER FAKTOREN

Stellt eure Sicht auf das Problem vor und überträgt es auf das Blatt Papier in der Mitte von euch.

- Einer nach dem anderen erklärt seine Sichtweise auf das Problem (~3min.)
- Die anderen Gruppenteilnehmer können dabei helfen, die Faktoren zu übertragen.
- Benutzt dafür POST-ITs, ein Faktor pro Post-IT – dann könnt ihr das Diagramm weiterhin umbauen.

Wartet mit den Verknüpfungspfeilen, bis jeder seine Idee vorgestellt hat und alle Faktoren auf dem Papier kleben. Vielleicht könnt ihr Faktoren zusammenfassen oder sinnvoll gruppieren.

Ziel: Eine Sammlung aller Faktoren und Perspektiven



[6.] 2. FAKTORENCHECK

Benennung von Faktoren überprüfen:

Die richtige Benennung der Faktoren macht euch später das Leben leichter:

Faktoren sollten so benannt werden, dass sie steigen oder fallen können. Nur dann könnt ihr auch die Verknüpfungen zwischen ihnen verstehen und später beschreiben.

Ziel: nützliche Benennung der Faktoren

Beispiele:

- *Level* des Problembewusstseins
- Temperatur des Leitungswassers
- *Anzahl* an Kühen in Stall 2
- *Wahrscheinlichkeit* von Diebstählen
- Rohstoffverbrauch

Bei Nachfragen und
Verbesserungsvorschlägen:
E-Mail an: bo.raber@uni.lu



[6.] 3. FAKTOREN VERKNÜPFEN
& FEHLENDE FAKTOREN HINZUFÜGEN

Nun geht es darum eure gesammelten Faktoren zu verknüpfen. Übertrag hierfür nicht nur die Ideen aus euren eigenen Diagrammen, sondern schaut auch besonders neue Verknüpfungen.

Vielleicht fällt euch jetzt auch auf, dass ein besonders wichtiger Faktor fehlt. (Wichtige!) Faktoren können natürlich immer ergänzt werden!

Ziel: Zusammenhänge herstellen und „Blind Spots“ auffüllen

persönliche Faktoren

- Stresslevel, Wohlfühlbedürfnis, etc.

Soziale Faktoren

- Anzahl/ Strenge der Gesetze, Anzahl der Verpflichtungen, etc.

technisch-materielle Faktoren

- *Räumliche Gegebenheiten:* Fläche, Baumbestand, etc.
- *messbare Faktoren:* Temperatur, Geschwindigkeit, etc.

[6.] 4. VERSCHIEDENE VERKNÜPFUNGSARTEN KENNZEICHNEN

Nicht alle Verknüpfungen sind gleich:

Uns interessiert der Einfluss den die Faktoren aufeinander haben.

Ist die Verbindung zwischen Faktoren:

verstärkend (same) :

(Kennzeichnung (+) oder **schwarz**)

gegenläufig (opposite)

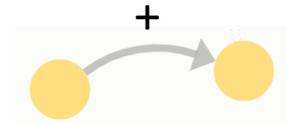
(Kennzeichnung (-) oder **rot**)

nicht existent (non-existent) :

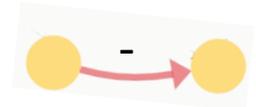
Kennzeichnung (?) (- - - -) gestrichelt

Ziel: Verständnis von Zusammenhängen & neue Erkenntnisse durch versteckte Muster

Steigt das Guthaben auf der Bank, **dann steigen** die Zinsen



Steigt das Faulheitslevel, **dann sinkt** das Produktivitätslevel



?? **Steigt** die Zeit in der Schule, **dann steigt** die Note??



[6.] 5. VERKNÜPFUNGEN BESCHREIBEN

Die Verknüpfungen können (in den meisten Fällen) durch eine Maßnahme beschrieben werden, deren Durchführung den vorher definierten Einfluss (same, opposite) zur Folge hat.

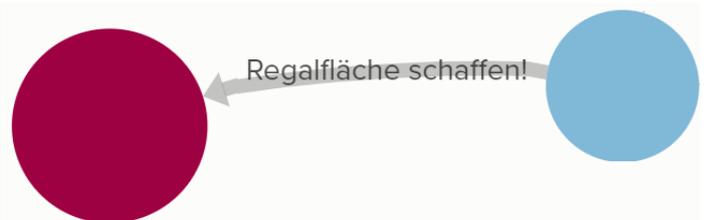
Diese Aktion kann relativ offen formuliert sein oder bereits konkrete Vorschläge beinhalten.

Sie bilden den Ausgangspunkt für eure praktische Projektplanung!

Ziel: Lösungsansätze finden

Regalfläche schaffen:

Regale kaufen, selbstbauen, Umnutzung anderer Flächen etc.



[6.] 6. NACH SCHLEIFEN / LOOPS AUSSCHAU HALTEN

Wichtige Kreisläufe im Diagramm markieren und beschreiben

[6.] 7 ZENTRALE FAKTOREN DISKUTIEREN

Wo liegt das Herzstück des Problems? Welche Faktoren wollt ihr ändern?

Hier geht's zur vollständigen Anleitung

